

Tagesandacht
Fr, 3. April 2020
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Lehrtext: Epheser 5,8f

Votum

L (Liturg/in): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (alle): Amen.

Responsorium

L: Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.

A: Lasset uns wachen und nüchtern sein und abtun, was uns träge macht.

L: Lasset uns Gott, dem Vater, Lob und Dank sagen.

A: Dass wir uns freuen der Tat des Erlösers vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht.

L: Herr, tue meine Lippen auf,

A: dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.

L: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.

A: Herr, erhöre mich mit Deiner treuen Hilfe. Amen.

Morgensegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass Dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Lehrtext des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8f).

Auslegung

Herrlich, wie die Sonne zurzeit scheint! Das erfrischt Leib und Seele. Wer das Chaos der Corona-Pandemie vergessen möchte, streckt sein Gesicht in die Sonne, geht in den Garten oder macht einen Spaziergang – mit Sicherheitsabstand zu anderen Sonne-Suchenden.

Ja, die Sonne macht etwas mit uns. Sie gibt uns etwas. Sie beschenkt uns. In Anlehnung an unseren Vers könnte man sagen: Die Frucht der Sonne ist Erwachen der Natur, Wärme auf der Haut und Wohlbefinden der Seele. Ein Geschenk, das wir genießen dürfen!

Wie viel mehr ist das Licht, von dem der Epheserbrief schreibt! „Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit – davon lebt eine Gemeinschaft, eine Gesellschaft und jede Beziehung zwischen Menschen. Ohne Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit gehen wir ein, wie eine Pflanze ohne Sonne. Wir werden blass und vergammeln.

Darum: „Wandelt als Kinder des Lichts“. Ja, weil Jesus Christus das Licht der Welt ist (Johannes 8,12) und wir von seiner Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit leben dürfen, sollen wir sein Licht ausstrahlen (vgl. Matthäus 5,14).

Lassen Sie uns heute die Sonne genießen und dabei an Jesus denken, der uns mit seiner Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit umstrahlt und beschenkt. Lassen Sie uns in diesem Licht leben und es weitergeben: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Machen wir es praktisch, alltäglich. So wächst Hoffnung und Vertrauen in IHN!

Seien Sie IHM befohlen!

Fürbitten

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Tag, für unsere Arbeit und die Ruhe, für unser Tun und Lassen, für die Gemeinschaft bei uns lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch und wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Gemeinwohl, Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns weiter miteinander, voreinander und füreinander beten ...

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

EG 447,1 Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freuden seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren!

2 Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt / und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: / Lobet den Herren!

Segen

L: Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige;
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Thorsten Trautwein, Schuldekan Calw-Nagold | Neuenbürg

